

doch Trotzki ist der mutige Sohn des Tambower Gouverneurs und ist, obzwar anderen Standes, für die arbeitende Klasse eingetreten. Wie man zu Zwangsarbeit Verurteilte befreit, ziehen uns Lenin und Trotzki auf den freien Weg des Lebens hinaus — Sie aber, abscheuliche Bürgerin, sind mehr Konterrevolutionärin als jener weiße General, der mit dem scharfen Säbel uns auf seinem tausendfachen Roß bedroht... Er, der General, ist ja überall zu erkennen, und der Arbeitende hat die schwere Sorge, ihn zu vernichten, aber Sie unglückliche Bürgerin, mit ihren interessanten Kindern, die keine Nahrung verlangen und sich nicht naß machen — Sie sind wie der Floh, nirgends zu sehen und dabei nagen sie, nagen und nagen...“

Und ich bekenne — ich habe diese Bürgerin während der Fahrt aus dem Zuge auf eine Böschung geschmissen, aber sie war robust genug, sich dort aufzurichten, ihre Röcke zu schütteln und ihren schuftigen Weg weiterzugehen. Und als ich diese unverletzte Frau sah und das unbeschreibliche Rußland um sie herum und die Bauernfelder ohne Ähre und die entehrten Mädchen und meine Genossen, von denen viele an die Front fahren, aber nur wenige zurückkehren, da wollte ich aus dem Zug springen und mir oder ihr ein Ende machen. Die Kasaken aber hatten Mitleid mit mir und sagten:

„Töte sie mit dem Gewehr.“

Und da nahm ich von der Wand das treue Gewehr und wusch diese Schmach hinweg vom Antlitz der Arbeitererde und der Republik.

Und wir Krieger der zweiten Kompagnie schwören Ihnen, teurer Genosse Redakteur, und euch, teure Genossen aus der Redaktion, daß wir auch künftighin gegen alle Verräter erbarmungslos vorgehen werden, die uns in das Grab ziehen, die den Fluß zurückfließen lassen wollen und Rußland mit Leichen und totem Gras bedecken möchten.

Für alle Krieger der zweiten Kompagnie — Nikita Balmaschow, Soldat der Revolution.

*(Autorisierte Übersetzung von Dmitrij Umanski)*

## DER WEG NACH RUSSLAND

Von

VICTOR SCHKLOWSKI

**M**an muß mit der Einreise beginnen.

Entweder kann man auf dem Landwege über Litauen und die anderen Randstaaten nach Moskau kommen oder auf dem Seewege über Leningrad. Der Landweg ist durchaus kümmerlich. Die Randstaaten gleichen kleinen Heringen, die man versehentlich auf eine große Fischschüssel legte. Dort zu Lande pflegt man die beste Butter Exportbutter zu nennen. Die Leute selber essen sie nicht. Doch im Innern des Landes haben sie ihre eigene Kultur. Aufgabe dieser Kultur ist, nicht an die russische Kultur zurückzudenken und ihr nicht zu gleichen. Es ist dies ein Schatten Rußlands, wie ein umgekehrter Handschuh. Dieser Schatten lernt eifrigst Französisch.

Fahren wir weiter! Ringsum Wald, nicht Exportwald, einfach Wald. Mitten im Walde — ein Holztor. Es ist sieben Jahre alt und ist tausendmal beschrieben worden. Auf dem Tor, das unter dem nicht exportierten lettischen Regen witterte, sind die Losungen der S. S. S. R. zu lesen. Dann kommt Sebesch.